



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Sommer 2019

Nr. 171

Liebe Pfarrgemeinde!

In der Pfarre war und ist sehr viel los: Theater, Firmung, Erstkommunion, Flohmarkt, Pfarrfest, Kirchenaußenrenovierung war, Rundum-Sanierung folgt ... Da kann es schon mal sein, dass es jemandem so geht wie dem Christophorus in der Legende: dass die Last zu schwer ist.

Erst als er erkennt, dass er Christus trägt, den Herrn von Himmel und Erde, und sich entschließt, ihm zu dienen, da bekommt sein Leben einen neuen Anfang. Ich bin fest davon überzeugt, dass so viele Menschen, die in der Pfarre Sattledt mitarbeiten, es auch im Dienst GOTTes tun. Nur darum kann es funktionieren.

So hoffe ich, dass auch weiterhin unser Leben und unser Sinn Christus ist: der ewige GOTT, der es mit uns Menschen immer schon gut gemeint hat und der uns in Jesus menschliche Wege aufzeigt: Gemeinsam beten, leben, unterwegs sein, feiern und trauern und so versuchen, die Welt zu einer besseren zu machen – im Sinn des Schöpfers. Denn er ist unter uns da, und seine Führung ist eine gute, sein Ziel für uns: Leben in Fülle!

Euer

P. Sieghart



Passend für einen Verkehrsknotenpunkt wie Sattledt, stellt das Sgraffito über dem Hauptportal unserer Pfarrkirche den heiligen Christophorus dar, den Schutzpatron der Reisenden.

Geschaffen wurde das Kunstwerk 1947 von Leopold Schmid, Großvater der Schauspielerin Adele Neuhauser (bekannt aus „Vier Frauen und ein Todesfall“). Im Zuge der Kirchenrenovierung 2018/19 wurde es restauriert.



Pfarrkalender

Sonntag, 2.6.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfingstsonntag, 9.6.

Pfarrfest

9.30 Uhr: Festmesse mit Chor Joyful
Den ganzen Tag: Festprogramm

Pfingstmontag, 10.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 14.6.

19.00 Uhr: Mitarbeiterfest
der Pfarre auf der Pfarrwiese

Sonntag, 16.6.

9.00 Uhr: Gottesdienst
mit rhythmischer Gestaltung

Donnerstag, 20.6.

Fronleichnam

9.00 Uhr: Gottesdienst,
anschl. Prozession (1. Station
Ärztzentrum, 2. Station Sonnenweg
Umkehrplatz, Fam. Strasser, 3. Station
Pfarrwiese)

Freitag, 5.7.

7.50 Uhr: Schlussgottesdienst NMS
9.15 Uhr: Schlussgottesdienst VS

Sonntag, 14.7.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 21.7.

Christophorus-Sonntag

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Sammlung für die MIVA,
anschl. Fahrzeugsegnung

Samstag, 27.7.

Pfarrausflug

nach Altötting (Siehe S. 6!)

Sonntag, 28.7.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

So., 4.8. – Sa., 10.8.

Jungscharlager

in Haslach

Donnerstag, 15.8.

Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Kräutersegnung (Goldhauben)

Sonntag, 25.8.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Mittwoch, 4.9.

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt der
Pfarre mit Krankensalbung

Mi., 4.9. – Sa., 7.9.

Pilgern von Landeck nach Bludenz
(Veranstalter: KBW)

Sonntag, 8.9.

8.30 Uhr: Schulparkplatz: Abfahrt
Familienwanderung (Laussa)
9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Montag, 9.9.

7.45 Uhr: Gottesdienst der VS

Dienstag, 10.9.

7.50 Uhr: Gottesdienst der NMS
19 Uhr: Pfarrversammlung
(Gasthaus „ins Wirtshaus“)

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmessen in den Ferien

Dienstag und Donnerstag jeweils
um 19 Uhr in der Kapelle
Achtung: Vom 9.7. bis zum 30.7.
sind am Dienstag keine Abendmessen!
Vom 1.8. bis zum 5.9. sind am
Donnerstag keine Abendmessen!

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um
20 Uhr in Kremsmünster
(August entfällt.)

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr
(Juli, Aug. und Sep. entfallen.)

Seniorenachmittag

Sommerpause: Juni, Juli, August

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kanzlei - Sommer

Juli/Aug.: Mittwoch v. 9 bis 12 Uhr
bzw. siehe Aushang!

Pfarrfest am Sonntag, den 9. Juni

Das Pfarrfest hat eine Top-Klimabilanz. Darauf möchten wir heuer besonders Wert legen: Apfelsaft und Most aus Sattledt, fast 100 % plastikfrei, nur Pfandflaschen, die Goldhaubenfrauen verkaufen Stofftaschen und vieles mehr. Damit wir das schaffen, brauchen wir Ihre Hilfe. Das Küchenteam ist für Salatspenden sehr dankbar und die KFB freut sich über Kuchen und Torten. Auch bei der Tombola bitten wir um Mithilfe in Form von Preisen.

Wir freuen uns ganz besonders über regionale Produkte. Sie können aber auch Gutscheine spenden, z. B. für eine selbst gebackene Torte, ein Fotoshooting und vieles. Ihrer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, jede/r kann seine Talente einbringen!

Ich ersuche Sie, die Spenden für die

Tombola bis Freitag, den 7. Juni um 17 Uhr im Pfarrhof abzugeben und bedanke mich schon im Vorhinein für Ihre Hilfe. So soll es wieder ein gemeinsames Fest für alle werden!

Renate Huber (PGR-Obfrau)

Pfarrversammlung

Am Dienstag, den 10. September wird um 19 Uhr eine Pfarrversammlung stattfinden (Gasthaus „ins Wirtshaus“, Kirchdorfer Straße 22). Es wird das Modell Seelsorgeteam genauer vorgestellt und die Strukturreform der Diözese erläutert. Auch Fragen und Anliegen aller Art können zur Sprache kommen. Wenn Sie einen Besprechungspunkt einbringen wollen, bitte Ihr Anliegen bis Ende Juni in die Box „Pfarrversammlung“ beim Pfarrkircheneingang einwerfen. – Danke!

P. Arno Jungreithmair

Das war der Flohmarkt!

Nach vielen Jahren fand wieder ein Flohmarkt der Pfarre statt. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Spenden unterstützten und ihre Wohnungen und Häuser entrümpelt haben.

Von den Flohmarktbesuchern hörten wir bezüglich Sauberkeit und Ordnung viel Lob. Darum ein großer Dank dem Frauenmosaik, der Theatergruppe, den Lektoren, dem Mäuseclub, der Pfarrbibliothek, der Pilgergruppe und dem Pfarrgemeinderat, die die einzelnen Stationen betreut haben. Ein herzlicher Dank auch an die Bereichsverantwortlichen und an das Organisationsteam. Sie alle haben viel Zeit und Energie



Viele Helferinnen und Helfer beim Pfarrflohmarkt.

aufgebracht.

Es ist schön zu sehen, wie viele Leute mitgearbeitet und zu einem guten Gelingen beigetragen haben. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den Familien Zbrozek und Ackerl für die Zurverfügungstellung der Halle. Die übrig gebliebenen Sachen bringt der Verein ORA nach Bulgarien, wo sie in Second-Hand-Shops verkauft werden.

Renate Huber

Wir können es schaffen

Die Klimaexpertin Dr. Helga Kromp-Kolb, die im März in Sattledt einen Vortrag hielt, ist zuversichtlich, dass es die Menschheit noch schaffen kann, eine Klimakatastrophe abzuwenden.

Dazu sind aber große Anstrengungen aller notwendig, und die Zeit ist schon sehr knapp. Einige Fakten (aus Kromp-Kolbs Buch „Plus 2 Grad ...“):

> Die Erderwärmung ist seit 1900 weltweit um 0,6 ° C gestiegen. Das Pariser Klimaabkommen (von 190 Ländern unterzeichnet) schreibt eine Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 ° C, maximal 2 ° C vor (mehr als 2 ° C würde bedeuten, dass es zu einem nicht mehr steuerbaren Teufelskreis kommen würde).

> Jährlich gelangen ca. 50 Gigatonnen CO₂ in die Atmosphäre. Etwa 200 Gt haben noch „Platz“, bis 1,5 Grad erreicht sind. Also 4 Jahre – wenn wir nicht massiv dagegensteuern.

> Eine Erderwärmung von +2 ° C wäre bei gleichbleibendem CO₂-Ausstoß in ca. 15-20 Jahren erreicht.

> 60 % der Kraftwerke weltweit werden immer noch mit Kohle betrieben. Fast alle Produkte, die wir kaufen, werden mit dem LKW transportiert. Eine Besteuerung von Flugbenzin wäre dringend notwendig.

> Versiegelung von landwirtschaftlichem Grund: Österreich steht europaweit an 1. Stelle. Unser Land kann sich zur Zeit nicht mehr von der eigenen Landwirtschaft zu ernähren.

Aber wir können die Kehrtwende schaffen, wenn Politik, Wirtschaft und die einzelnen Bürger/innen ihren Beitrag leisten. Jede Anstrengung lohnt sich: regionaler Einkauf, Plastikvermeidung, kürzere Wege mit Fahrrad oder zu Fuß, Verzicht auf Flugreisen, Energie sparen, Investition in Alternativenergien ...

P. Arno Jungreithmair



Umweltkontakte

Ein guter Freund hat mir voll Freude erzählt, dass er sich auch einen Rasenroboter zugelegt hat. Endlich kein Mähen mehr und immer ein gepflegter Rasen. Ich kann seine Freude nicht teilen, denn wieder ist eine kleine Fläche für viele Insekten zur Wüste geworden, nicht zum Überleben geeignet.

Laut einer internationalen Studie ist in den letzten 25 Jahren die Anzahl der Insekten um 75 % zurückgegangen. Vor allem viele Nützlinge sind bedroht. Neben den schwindenden natürlichen Lebensräumen gibt es noch andere Gründe, warum sich viele Insekten nicht mehr behaupten können. Pestizide, Luftschadstoffe, Bodenversiegelung und Lichtverschmutzung sind nur einige davon. Jeder von uns hat Möglichkeiten die Insekten zu fördern. Zum Beispiel ein Insektenhotel anbieten, ein „wildes Eck“ im Garten einrichten, biologisch gärtnern, Blumen im Rasen zulassen, im Herbst an geeigneter Stelle Laub liegen lassen, Unkrautvernichtungsmittel verbannen und vieles mehr. Dann können auch unsere Enkel noch viele bunte Schmetterlinge beobachten.

Euer Öko-Opa

Was uns die Glocken sagen wollen

Von einem Leser haben wir eine Anfrage zum Glockengeläut erhalten. Matthias Kaiblinger ist als Mesner dafür zuständig und hat uns folgende Auskunft gegeben: Die Glocken läuten jeden Tag um 6 Uhr, um 12 Uhr und um 19 Uhr, das ist eine Aufforderung zum Angelus-Gebet („Engel des Herrn“). Bei den Gottesdiensten an den Sonntagen und Feiertagen sowie bei den Abendmessen ist jeweils eine Viertelstunde vor Beginn das „Zoachaleitn“ zu hören („Zeichenläuten“) und 1 Minute vorher wird „z‘ sämng’ leit“ („Zusammenläuten“). Normalerweise läuten drei Glocken, an besonderen Festtagen vier. Bei der 5. Glocke handelt es sich um das „Zinnglöckerl“ (Sterbeglocke, Letzt-Zügen-Glocke), sie läutet nach Todesfällen für die jeweils Verstorbenen zum

Gebet des Psalms 130. Das Läuten am Freitag um 15 Uhr soll an die Sterbestunde von Jesus erinnern.

Das Schlagwerk ist von 6 Uhr bis 22 Uhr auf jede volle Stunde eingestellt, um die Uhrzeit auch akustisch anzuzeigen. Durch elektrische Impulse schlägt der Schlaghammer mittels Magneten auf die Glocke, die sich dabei nicht bewegt. Beim Läuten dagegen werden die Glocken mit einem Elektromotor zum Schwingen gebracht.

Wolfgang Federmair



Mesner Matthias Kaiblinger am Schaltpult.

Endabrechnung Außenrenovierung

Die Gesamtkosten für die Außenrenovierung der Pfarrkirche beliefen sich auf € 292.975,00. Nach Abzug aller bis Ende Jänner 2019 erhaltenen Zuwendungen und Spenden verblieb ein Fehlbetrag von € 18.383,00, der durch Spareinlagen abgedeckt werden konnte. Die Spenden aus der Pfarre

machten insgesamt € 118.492,00 aus. Ein herzlicher Dank dafür!

Voraussichtlich 2020 wird gemeinsam mit der Neugestaltung des Marktplatzes der Außenbereich um die Kirche saniert.

Walter Brummer
(Leitung Finanzausschuss)

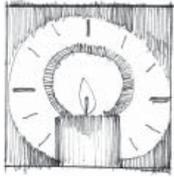


SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at



www.ofengalerie.at
carl-blum-str. 3. 4600 wels t 07242-47596-0, f dw-4





Zeit zur Besinnung

Geist-voll

Wer ist eigentlich der Heilige Geist?

Fragt man Schüler/innen oder Firmlinge, bekommt man kaum eine Antwort. Fragt man, WAS der Gute Geist Gottes bewirkt, fangen sie an zu erzählen: „Er treibt uns an zum Guten. Er schenkt uns Fähigkeiten und Begabungen. Er bewirkt Frieden unter den Menschen.“

Der Geist Gottes wirkt aber meist still und leise. Er ist wie eine Mutter, die unauffällig immer für uns da ist und uns nie aus den Augen verliert. Darum hat in der hebräischen Sprache der Geist auch einen weiblichen Artikel (Ruach = Geistin).

Dieser Geist mit der Wärme einer Frau erfüllt das All. Diese mütterliche Liebe kann nicht ruhen, solange wir Menschen nicht am Ziel sind. Sie ist Lebensspenderin, Ordnungskraft, die Chaos in Kosmos (= Ordnung) verwandelt.

Den Hl. Geist zum Treibstoff machen

SPIRITUS – SPRIT: die Bibel spricht in Bildern vom Geist und erzählt, wie man Ihn erfahren kann.

Vom lateinischen Begriff für Geist, Spiritus, kommt unser Wort „Sprit“. Der Hl. Geist als Treibstoff, der uns zu geistvollen Gedanken und liebevollen Handlungen antreibt.

Es ist wie bei einem Kanister Benzin: wenn dieser entzündet wird, gibt es eine Explosion mit einer gewaltigen Stichflamme. Im Motor jedoch wird er dosiert verbrannt und treibt ein Fahrzeug viele Kilometer an.

Feuer und Sturm

Pfingsten ist vergleichbar mit der



**Die Kraft ist da, denn der Heilige Geist ist da.
(Corrie ten Boom)**

geballten Feuerflamme, die die Menschen damals zum Staunen brachte. Wir erleben Gottes Geist eher im alltäglichen Antrieb zu guten Werken. Mit einem Sturm oder Wind wird der

Hl. Geist verglichen. Der frische Atem, der alles belebt.

Der Geist weht, wo er will, lässt sich nicht besitzen, darf auch niemandem abgesprochen werden. So wie die kleinen Fallschirme des Löwenzahns durch den Wind in alle Richtungen geweht werden, hat Gottes Geist die Botschaft Jesu in alle Welt getragen.

Dieser Antrieb von oben wird uns bei Taufe und Firmung fürs ganze Leben zugesprochen. Wer freilich seine Segel einzieht, andere Antriebe sucht, entzieht sich seiner Antriebskraft. Wer seinem Antrieb aber vertraut, wird den wohltuenden Rückenwind des Gottesgeistes verspüren!

Ein Christ ist nicht irgendwer.

Er ist gesalbt. Bei der Taufe fängt's an damit. Und mit der Firmung geht es weiter. Denn die Sache ist zu wichtig, als dass man sie im Baby-Alter verschlafen dürfte. Christen sind gesalbt, nicht angeschmiert. Gott sagt uns:

„Du bist etwas ganz Besonderes.“

Wir sind alle Unikate, einmalig. Wir sind Originale, keine Abziehbilder, nicht von der Stange. Ich bin von Ewigkeit her gewollt und geliebt. Eben gesalbt!

P. Arno Jungreithmair



BFAIR²¹

Fair-Traudl meint:

„Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“

(Mark Twain)

Pfarr- wanderung

der Pfarren Sattledt, Kremsmünster und Rohr am Sonntag, den 8. September 2019.

Ort: Nähe Gasthaus Pranzl – Kleinschönleiten

Adresse: Brunngraben 24,
4461 Laussa

Abfahrt: 8.30 Uhr Sattledt, Schulparkplatz (Fahrgemeinschaften)

Messbeginn: 10.30 Uhr (Fahrzeit: ca. 50-60 min)

Verschiedene Wandermöglichkeiten vor oder nach der Messe bzw. Mittagessen (Zufahrt bis zur Gottesdienst-Wiese möglich).

P. Arno Jungreithmair

Wie umweltfreundlich komme ich zur Sonntagsmesse?

Vielleicht kann sich noch wer erinnern: Im Jahr 2011 haben wir im Rahmen der Aktion „Klimarettungsmeilen“ mit Hilfe von kleinen Bällen gefragt, wie die Kirchenbesucher/innen zur Sonntagsmesse anreisen.

Jede/r Kirchenbesucher/in hatte die Möglichkeit, einen Ball in einen von vier Körben zu werfen:

Ich bin zu Fuß, mit dem Rad, in Fahrgemeinschaft oder alleine mit dem Auto zur Messe gekommen.

Diese Aktion wollen wir im Juni wiederholen. Zum einen, um das Thema Mobilität bei kurzen Wegstrecken wieder in den Blickpunkt zu rücken. Zum anderen aber auch, um einen Vergleich zu 2011 herzustellen. Haben sich unsere Gewohnheiten verändert? Alles ist freiwillig, aber wir würden uns über rege Teilnahme freuen.

Das Ergebnis wird in der nächsten Ausgabe der *Kontakte* veröffentlicht.

*Für das B-Fair Team
Hans Mair*

KBW lädt ein zum Pfarrausflug

Samstag, 27. Juli 2019

nach Burghausen und Altötting

Abfahrt: 7:00 Uhr

Parkplatz - Neue Mittelschule

Am Vormittag besuchen wir Burghausen. Bei einem Bummel durch die sechs Burghöfe erfahren wir Geschichte und Geschichten aus einem Jahrtausend der weltlängsten Burg. Nach dem Mittagessen bringt uns der Bus nach Altötting zum Klostermarkt. Vor der Heimfahrt besuchen wir die

Klosterkirche Raitenhaslach mit ihren Außenanlagen.

Kosten: € 29,00 (Bus und Führungen).

Anmeldeschluss: 30. Juni 2019

Tipp: Bequeme Schuhe anziehen, Reisepass oder Personalausweis mitnehmen.

Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Tel. 0676 87 76 53 69 oder

Resi Miniberger, Tel. 0664 73 51 72 23

E-Mail: aminiberger@hotmail.com

Renate Huber

BESTATTUNG MÖRTENHUBER SATTLEDT

BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT

07244/8841
0664/73688081

WWW.BESTATTUNG-SATTLEDT.AT



BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941

Dialog zwischen den Religionen

In dieser Ausgabe der *Kontakte* möchte ich mit den Beiträgen über jüdische und muslimische Feste in der Zeit von 1. April bis 30. Juni fortsetzen.

Jüdische Feste

19. bis 27. April: PESSACH-FEST

Das jüdische Fest zum **Auszug aus Ägypten**. Pessach, auch Pas'cha genannt, gehört zu den Hochfesten im jüdischen Kalender und erinnert an die Befreiung des Volkes Israel aus der ägyptischen Sklaverei.

8. bis 10. Juni: SCHAWUOT

Es ist dies das sogenannte Wochenfest (Schawuot heißt Wochen), das sieben Wochen nach Pessach gefeiert wird und an den Empfang der **zehn Gebote** und an den Bundschluss Gottes mit dem Volk Israel erinnern soll. Durch diesen Bund bekam das jüdische Volk den Auftrag, ein „Volk von Priestern“ zu sein. Die Herabkunft des Geistes auf die Jünger Jesu soll auch am jüdischen Wochenfest geschehen sein (50 Tage nach Pessach – christliches Pfingstfest).

Feste im Islam

2. April: MIRAC-NACHT (MI'RADSCH)

Die Nacht der **Himmelsreise** des Propheten Muhammed. Die Muslime bezeichnen auch die geistige Reise zu

Allah als „mi'radsch“. Auch das Gebet zu Gott kann so bezeichnet werden.

19. April: BEERAT-NACHT

In dieser Nacht sind die Tore der **Barmherzigkeit** weit geöffnet. Mit dieser Nacht beginnt eine Zeit der religiösen Besinnung. Sie ist Vorbote des Ramadan, der zwei Wochen später beginnt. Die Gläubigen versammeln sich in Moscheen oder anderen Örtlichkeiten, um gemeinsam zu beten, den Koran zu zitieren und ihre Sünden zu bereuen.

ab 6. Mai: RAMADAN

Der **Fastenmonat** im Islam. Um sich auf ihren Glauben zu besinnen, verzichten viele Muslime zwischen Beginn der Morgendämmerung und Sonnenuntergang 30 Tage lang auf Essen und Trinken. Sie bemühen sich auch besonders darum, anderen Menschen zu helfen und mehr aus dem Koran (Qur,ran) zu lesen als sonst. Nicht zu fasten braucht man bei Krankheit und auf Reisen. Schwangere und stillende Frauen sind unter bestimmten Umständen vom Fastengebot ausgenommen.

5. bis 7. Juni: RAMADAN-FEST

Gefeiert wird das Ende des Ramadan traditionell mit einem mehrtägigen Fest (**Fastenbrechen, Zuckerfest**). Festgebet, Besuche und ein ausgiebiges Festmahl im Kreis der Familie und im Freundeskreis sind üblich.

Dr. Josef Schmidinger

Sozialmarkt

Personen mit geringem Einkommen (z. B. Mindestrentner) haben die Möglichkeit, beim Marktgemeindeamt Sattledt gegen Vorlage des Einkommensnachweises einen Ausweis zu beantragen, mit dem im Rot-Kreuz-Markt Kremsmünster (Bahnhofstraße 38) Lebensmittel zu günstigen Bedingungen eingekauft werden können.

P. Arno Jungreithmair

Hilfe > Hunger



Um auf den Hunger in der Welt aufmerksam zu machen,

Caritas & Du

werden am Freitag, den 26.7 um 15 Uhr in ganz Österreich die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten. Setzen auch Sie ein Zeichen gegen den Hunger mit Ihrer Spende! Gemeinsam können wir die Welt Stück für Stück vom Hunger befreien, denn Hilfe ist größer als Hunger.

Spendenkonto: Caritas, RLB OÖ,
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
Kennwort: Hungerhilfe



STEWA® 

Tierhaltungstechnologie

Hof- und Haus-Bedarfsartikel



STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

renato
zambelli

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN



SPENGLER-MEISTERBETRIEB
HOLZSCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

Kirchliche Trauungen



Verena Bieregger hilft beim Planen.

„Schon wieder keine kirchliche Trauung?“ – Diese Frage musste im Pfarrblatt-Team auch diesmal wieder mit Ja beantwortet werden. „Traut euch doch!“ möchte man den Leuten zurufen.

Da trifft es sich gut, dass (die halbe Sattledterin) Verena Bieregger einen

Workshop für Brautpaare

veranstaltet, und zwar am

**Dienstag, den 18. Juni
um 18 Uhr
im Pfarrheim Sattledt**

Anmeldungen unter 0650 415 55 88,
verena@bieregger.at



Jonathan Dietachmair am 3.3.

Eltern: Doris und Johannes
Harthausenstraße 21

Mariella Gundendorfer am 3.3.

Eltern: Regina und Christoph
Obere Zeile 1

Konrad Bauer am 10.3.

Eltern: Christa und Franz
Obere Zeile 4

Felix Steinmaurer und Simon Steinmaurer am 23.3.

Eltern: Elisabeth Steinmaurer und
Jürgen Fehring
Oberautal 3

Paulina Mathilde Ingeborg Huber am 22.4.

Eltern: Eva Huber und
Volker Werner-Tutschku
Schulstraße 22

Marlene Meisl am 22.4.

Eltern: Maria und Jan
Am Graben 7

Kranzablöse

Vielen Dank an die Familien von
Johann Ackerl und Michael Stöger
für die Spende der Kranzablöse zu
Gunsten der Pfarrkirche!

Sterbefälle



Hermine Höpoldseder am 2.3.

im 87. Lebensjahr
Hauptstraße 53

Maria Reichardt am 3.3.

im 88. Lebensjahr
Lindenstraße 8

Anna Ammer am 12.3.

im 78. Lebensjahr
Gewerbstraße 26

Franz Pürstinger am 14.3.

im 88. Lebensjahr
Sonnenweg 1

Josef Weingartmair am 24.3.

im 85. Lebensjahr
Giering 9

Christian Staudinger am 16.4.

im 47. Lebensjahr
Kammerbergstraße 5, Steinhaus

Johann Ackerl am 13.5.

im 101. Lebensjahr
Hauptstraße 50

Margarete Stadlhuber am 17.5.

im 98. Lebensjahr
Altenheim Ried

Michael Stöger am 19.5.

im 89. Lebensjahr
Wasserturmstraße 17

■ Gumpoldsberger
■ Doppelbauer
■ Bittermann
Rechtsanwälte in Kooperation

office@gdb.legal
www.gdb.legal

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR
REGIONA
KREISMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

Oberösterreichische
Versicherung AG

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL
Holzpellets
AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Erstkommunion am 19. Mai



22 Kinder feierten am 19. Mai das Fest der Erstkommunion. Wir stellten die Feier unter das Thema: „Jesus, Brot für unser Herz“.

Das schöne Themenbild dazu wurde von Maria Fischer gestaltet.

Die Kinder wurden in vier Gruppen von den Tischmüttern Sabine Stadler, Karola Mayerhofer, Zäzilia Neubauer, Maria Fischer, Sonja Strobel, Eva Hagmair und Margit Zauner begleitet und zusätzlich zum schulischen Religionsunterricht auf das Fest vorbereitet.

Erstkommunionkinder mit P. Siegfried Eder, den LehrerInnen Helmut Kleemaier, Ruth Wiesbauer, Barbara Billinger, Elisabeth Millauer, Direktorin Lore Brunner und den Tischmüttern.

Helmut Kleemaier



Lesenswert

Milchsblut von Clara Weiss

Dieser Krimi spielt in einem abgelegenen Bergdorf, in dem ein Mord nach dem anderen geschieht. Wem das zu blutrünstig ist, der sollte erst gar nicht mit diesem Buch anfangen.

Elvira lebt zurückgezogen mit ihrem Mann, ihrem Vater und ihrem Sohn

auf einem abgelegenen Bergbauernhof. Jeder kennt jeden und eigentlich ist auch jeder Tag wie der andere – bis Elvira auf der Suche nach ihrer Freundin Resi den Nachbarn ermordet vorfindet. Er soll nicht der letzte Tote gewesen sein, auch zwei Schwestern aus der Nachbarschaft werden ermordet. Elvira ahnt, dass sie eines der nächsten Opfer sein wird. Während sie verzwei-

felt versucht, die Logik des Täters zu begreifen, schneiden Schnee und Eis das kleine Dorf von der Außenwelt ab. Ein fesselndes Buch, in dem viele Dinge passieren, mit denen man so nicht gerechnet hätte.

Wer wissen will, wer der Mörder ist, sollte das Buch lesen.

*Gelesen und vorgestellt von
Renate Neubauer*

Einer für alle...



Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Da bin ich mir sicher.

UNIQA

GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-
partner vor Ort



Wir gratulieren zum Geburtstag

95 Jahre

Walter Brummer
Pollham 14
am 5. Juli

94 Jahre

Theresia Rohregger
Altenheim Thalheim
am 24. Juni

92 Jahre

Marianne Eggers
Waldstraße 20
am 28. Juni

90 Jahre

Anna Richter
Maidorf 30
am 8. Juli

89 Jahre

Ella Johanna Kaiser
Hauptstraße 32
am 20. August

88 Jahre

Anna Zbrozek
Kirchdorfer Straße 20
am 8. Juli

87 Jahre

Volker Werner-Tutschku
Veterinärstraße 2
am 10. Juni

Zäzilia Feichtinger

Altenheim Eberstalzell
am 8. August

85 Jahre

Leopold Fuchs
Dirnberg 4
am 16. Juni

Anna Strasser
Sonnenweg 10
am 17. Juni

Franz Burndorfer
Hauptstraße 55
am 21. Juni

Hermine Zarembo
Giering 12
am 23. Juni

Katharina Greindl
Birkenstraße 32
am 25. Juni

Franz Huemer
Pochendorf 2
am 29. Juni

Maria Berner
Sipbachzellerstraße 8
am 16. Juli

84 Jahre

Josefine Püretmair
Bahnhofstraße 4
am 19. Juli

Alois Rührlinger
Großharrerstraße 5
am 31. August

83 Jahre

Martha Kunesch
Maidorf 12
am 24. Juni

Ingrid Grottenthaler
Goldstraße 5
am 5. Juli

82 Jahre

Helmut Böhm
Mozartstraße 1
am 6. Juli

Anna Edlinger
Steinerkirchner Straße 10
am 25. August

80 Jahre

Franz Hillinger
Harhagen 2
am 16. Juni

75 Jahre

Johann Weingartmair
Sipbachzeller Straße 3
am 2. Juli

Gertraud Zambelli
Birkenstraße 13
am 13. August

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at) – Danke!

30 Jugendliche bei der Firmung 2019



Kurz vor dem Einzug in die Pfarrkirche zeigen die 30 Firmlinge im Schulhof ihre Vorfreude auf das große Fest der Firmung.

Am 27. April hatte Abt Ambros Ebbart viel zu tun: 30 junge Leute waren gekommen, um das Sakrament der Firmung zu empfangen, das sind um 8 mehr als im Vorjahr. Alexandra Koller leitete wieder den aus Erwachsenen bestehenden Firmchor, der dem Fest einen feierlichen Rahmen gab. Am Ende bildeten die frisch gefirmten Jugendlichen aber einen eigenen Chor und sangen mit großer Begeisterung das Schlusslied.

Dem Ganzen war eine umfangreiche Firmvorbereitung vorausgegangen. Es

gab ein Firmwochenende, Firmstunden, eine Jugendvesper mit ca. 400 Jugendlichen aus der Region, einen Patennachmittag, verschiedene Projektgruppen. Für einen Firmbegleiter ist das eine ähnlich intensive Zeit wie für die Firmlinge. Es war für mich aber immer wieder bewegend, das ehrliche Interesse zu erleben, die Freude und Begeisterung, die sich z. B. beim Musizieren gezeigt hat, oder auch die Aktivitäten, die das Filmprojekt zum Klimawandel ausgelöst haben ...

Wenn sie nach der Firmung dann in

ihrer Festtagskleidung strahlend auf dich zukommen, um dir die Hand zu schütteln und sich zu bedanken, weißt du: Sie sind wieder ein kleines Stück erwachsener geworden!

Folgende Personen waren Firmbegleiterinnen und -begleiter: Anita Spatt und Resi Zeilinger, Lisi Henzinger und Karin Gundendorfer, Resi Baumgartner und Resa Bieregger, Inge Wieser und Christoph Langer, P. Siegfried Eder und Wolfgang Federmair.

Wolfgang Federmair



BAMMINGER
4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21
4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19
www.bamminger.at

Ihr finanzieller
Nahversorger



Am Puls der Zeit
Im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at
Raiffeisenbank Wels

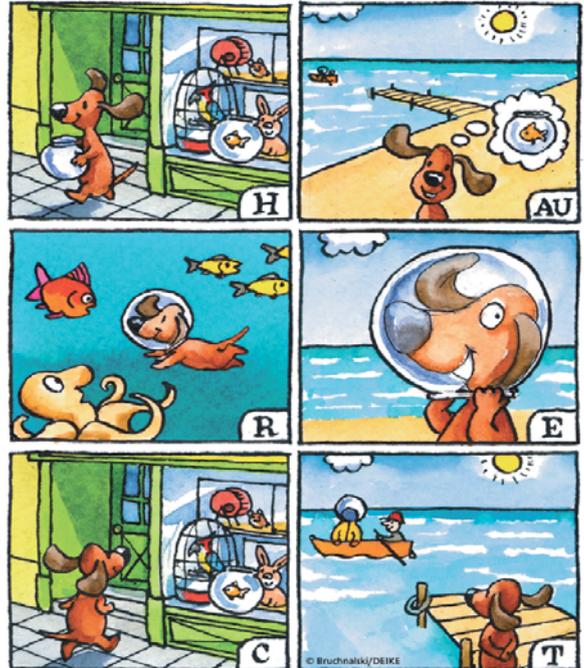
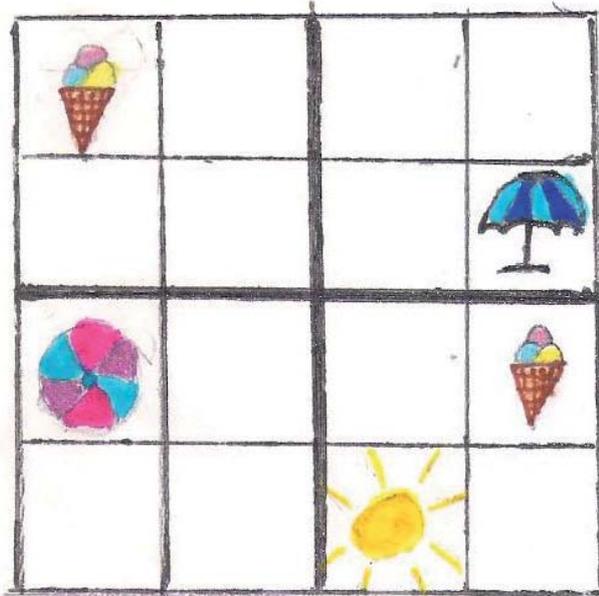
SORELLE  RAMONDA

Kinder - Seite

RÄTSEL - RÄTSEL - RÄTSEL

Bildersudoku

Deike

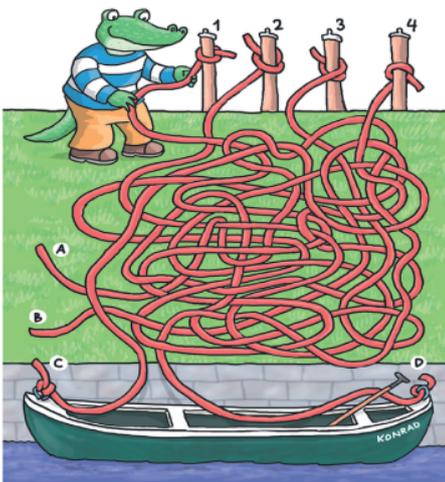


Setze die Bilder so ein, dass in jeder Zeile und Spalte, sowie innerhalb der kleinen Quadrate jedes Bild nur einmal vorkommt.

Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was Oscar gerne sein will.

Lösung: Taucher

Deike



Konrad will mit seinem Paddelboot auf den See hinausfahren. Aber an welchem Pfahl hat er sein Boot angebunden?

gebunden!

Lösung: Das Boot ist mit Tau C an Pfahl 2 fest-

Deike



Finde die acht Fehler!



Viel Spaß beim Rätselfn und noch viel Kraft und Energie für die letzten Schulwochen wünschen euch

Agnes und Helene